

„Wir sind immer noch eigenständig“

Generalversammlung der Volksbank Amelsbüren mit 250 Zuhörern

AMELSBÜREN. Als Martin Lauhoff, Vorstandsmitglied der Volksbank Amelsbüren, auf der Generalversammlung der Bankteilhaber am Mittwochabend im 250 Zuhörer fassenden Schützenzelt auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickte, hob er vor allem die „gelebte Mitglieder- und Kundennähe“ der Mitarbeiter hervor. Mit einem Hinweis auf den kürzlich vollzogenen Zusammenschluss der Volksbanken Münster und Telgte meinte Lauhoff: „Wir sind immer noch eigenständig. Wir sind immer noch da.“ Und versprach den Mitgliedern: „Solange Sie das wünschen, werden wir Sie auch weiter bedienen.“

Die Amelsbürener, die von ihrer Volksbank mit Finanzprodukten bedient werden, werden immer mehr. Vorstandsmitglied Jürgen Webner bilanzierte: „Gestiegene

Einlagen, Zuwachs bei den Kreditnachfragen, Zuwachs bei der Kundenzahl und enormer Zuwachs bei den Mitgliedern.“

Attraktive Ausschüttung

In Amelsbüren mit seinen rund 6 000 Einwohnern ist mehr als jeder Dritte dabei. Von 1 980 Genossenschaftsmitgliedern im Jahr 2012 stieg die Zahl im letzten Jahr auf 2 083 und lag Ende Mai schon bei 2 110. Die bekommen aus dem Jahresüberschuss eine „attraktive Ausschüttung“ und eine Dividende von 2,5 Prozent. Ausschüttung nach dem Mitgliederbonusprogramm heißt: Je mehr Geschäfte das Mitglied mit der Bank macht, umso mehr Geld gibt es. Lauhoff: „Dienstleistungen werden nachgefragt und fließen als Bonus zurück.“

Die Bank, dem Regional-



Paul Steverding leitete die Versammlung der Volksbank.

MZ-FOTO BACKMANN

prinzip verpflichtet, macht ihre Geschäfte vor Ort. Lauhoff: „Wir haben den Häuslebauer, den Renovierer, den Landwirt, den Selbständigen bei seinen Investitionen hier in Amelsbüren und im Umfeld begleitet.“ Dabei ist die Bank aber durchaus vorsichtig: „Auf eine breite Streuung unserer Kredite legen wir gro-

ßen Wert – das gilt gleichermaßen für die Branche wie für die Höhe der einzelnen Ausleihung“, verdeutlichte Webner.

Mit einer Bilanzsumme von 70 Millionen Euro ist Amelsbüren eine sehr kleine Bank, aber in einer Stadt mit Bevölkerungswachstum und einem Stadtteil mit vielen Familien und Kindern: Daher bedenkt sie bei der Ausschüttung von Spenden, die beim Gewinnsparen anfallen, auch Kindergarten und Schule, Jugendzentrum, Sportverein und Jugendfeuerwehr.

In der von Paul Steverding, Vorsitzender des Aufsichtsrats, geleiteten Versammlung gab es keine Fragen. Ein Mitglied verwies mit dem Stichwort „Hunger“ auf das wartende Buffet und beantragte schon vorzeitig die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. *dba*